1892. German. # Briefe von Nord-Dakota Farmern 1892. German.

Auffassungen über die große Harter Frühjahrsweizen Region, 10. Februar 1892.

Zweite Reihe.

Nord-Dakota.

Der leitende Ackerbau-Staat.

Der Jahresbericht für 1891 vom Ackerbau Commissär des Staates zeigt die folgenden großen Erträge von allen Erzeugnissen:

Nord-Dakota Erzeugnisse im 1891.

47,913,328 Bushels	Weizen von	2,865,502	Acres
17,871,528 "	Hafer "	420,124	"
5,270,000 "	Gerste "	143,369	"
1,241,018 "	Flachs "	106,613	"
3,494,891 "	Kartoffeln "	19,560	"

Mit einem Durchschnittsertrag per Acre in Staate von 22,58 Bu. Weizen, 42,54 Bu. Hafer, 36,70 Bu. Gerste, 11,64 Bu. Flachs, 178,61 Bu. Kartoffeln.

Nord-Dakota ist ein ausschließlich Ackerbau-Staat, und in Betreff der Ländereien, hat der Staat neu und die Einwohnerzahl beigetragen ist, nach der U. S. Zählung, in 1890 nur 182,719, wurden die gesetzlichen Ersteige des verflossenen Jahres den einer verhältnismäßig ausgiebigen Ernte, wie solche selten wiederkehren.

Es war einem kleinen Theile des pflügbaren Landes im Staate unter Cultivirung in 1891, erforderlich die Saat zu bestellen, und Pflanzen zu ziehen

$50,000,000 für ihre Weizen-Ernte allein.

Dieses Ernte im letzten Jahre brachte eine Summe **zu 1275 Dollars** für jeden Farmer im Staate

Mangel an Farm-Arbeitern.

Der Ertrag von Korn war groß, und hinreichende Hülfe war nicht zu erhalten, um die ganze Ausdehnte in vortheilhafter Weise zu ernten und einzuheimsen.

Ueber 11,000 Farm Arbeiter und 227 Dampf-Dreschmaschinen sind beschäftigen im Staate, und Hunderte von Farmern, die Weizen, Hafer und Gerste zu ernten und dreschen, und doch war der vorhandene Arbeiter nicht hinreichend, obgleich Löhne von 40 bis 50 per Monat, und Kost gezahlt wurden.

Für Farmer einzigen Jahre.

Landverkäufe, die nur 50 per cent Cash erfordern, und den Rest auf 7 Jahre mit 7 per cent Zinsen, sind in letzten Jahre einem größeren Gewinn, als der Gesammtwerth ihrer Farmen, Pferde und Maschinen, und diejenigen, welche gegenwärtig Land kaufen, verdienen in einem einzigen Jahre ein Vermögen.

Farm Arbeiter gewünscht.

Mangel an fähigen Farm-Arbeiter ist wegen Arbeit zu finden größer jetzt, als zu irgend einer Zeit, und Hunderte von Farmern sind in Verlegenheit, wie sie ihre Ernte einheimsen sollen, ganz Einige gelegt, und jeder Acre, der bearbeitet werden kann, wird ein schöner Preis bringen, und Farm-Arbeiter werden kann hart nach gefragt werden.

Die folgenden Briefe von Nord-Dakota Landwirthen bestätigen viele Aufgaben. Ein Jeder, wenn auch nur kurz Landwirthe sich nur wenigen Jahren in Nord-Dakota ansiedelten, was sie gethan haben, und was sie thun können.

Briefe von Landwirthen in Nord-Dakota, 1891 und 1892.

Dieses Blatt ist hauptsächlich der Veröffentlichung von Briefen von westlichen Landwirthen, welche verschiedenen Localitäten im östlichen und westlichen Theile von Nord-Dakota, längs der Northern Pacific Eisenbahn, angesiedelt haben, bestimmt. Die Briefe enthalten die Erfahrungen von Landwirthen und die Aussichten mit, die sie bei der Ansiedlung in das Land getroffen haben, besonders bei der Saat, Ernte und Viehzucht und bei der Erlangung neuer Ländereien. Die Briefe wurden in Antwort auf Fragen, die deshalb und bekannt sind, und sind sämmtlich bestätigt für günstige Zustände hier zum Ausdruck. Einige von den Briefen, welche in diesem Blatte erscheinen, in einem Schreiben, bei von einem Jahre herausgegeben wurden, und werden hier wiedergegeben, weil sie besondere Einzelheiten von den Leben der Ansiedler, welche die Resultate ihrer Farm-Operationen in 1891 berichten.

Einige Briefe sind in Antwort auf Anfragen über den Ertrag von Farmen, Preise, Löhne, Viehzucht und Erfahrungen geschrieben worden. Diese Briefe sind auch in Antwort auf Anfragen, und enthalten Einzelheiten, welche nur wenige Jahren in Nord-Dakota ansiedelten, was sie gethan haben, und was sie thun können.

Briefe von Landwirthen in Nord-Dakota, 1891 und 1892.

Dieses Blatt ist hauptsächlich der Veröffentlichung von Briefen von westlichen Landwirthen, welche verschiedenen Localitäten im östlichen und westlichen Theile von Nord-Dakota, längs der Northern Pacific Eisenbahn, angesiedelt haben, bestimmt. Die Briefe enthalten die Erfahrungen von Landwirthen und die Aussichten mit, die sie bei der Ansiedlung in das Land getroffen haben, besonders bei der Saat, Ernte und Viehzucht und bei der Erlangung neuer Ländereien. Die Briefe wurden in Antwort auf Fragen, die deshalb und bekannt sind, und sind sämmtlich bestätigt für günstige Zustände hier zum Ausdruck. Einige von den Briefen, welche in diesem Blatte erscheinen, in einem Schreiben, bei von einem Jahre herausgegeben wurden, und werden hier wiedergegeben, weil sie besondere Einzelheiten von den Leben der Ansiedler, welche die Resultate ihrer Farm-Operationen in 1891 berichten.

Einige Briefe sind in Antwort auf Anfragen über den Ertrag von Farmen, Preise, Löhne, Viehzucht und Erfahrungen geschrieben worden. Diese Briefe sind auch in Antwort auf Anfragen, und enthalten Einzelheiten, welche nur wenige Jahren in Nord-Dakota ansiedelten, was sie gethan haben, und was sie thun können.

Nord-Dakota.

Dessen Vorzüge hinsichtlich des Ackerbaues.

Nord-Dakota hat ein neues Feld für Ansiedelungen eröffnet. Die Eisenbahnen haben es gethan. Der große Ackerbaustaat erzeugte, nach den Berichten des Staats-Ackerbau-Commissärs für 1891, im letzten Jahre 64,719,328 Bushels von seinen Feldern, und der Durchschnittsertrag von sämmtlichen Acres war mehr als 22,58 Bushels Weizen. Einem von schreiben, bei dem Ackerbau-Commissär des Staates von ca. 200,000 protestirt worden, ist das Resultat von den Ernten des verflossenen Jahres, und die Aussichten für das Erntejahr 1892 sind bei Weitem günstiger, als bei irgend einer in der Geschichte des Staates. Nirgends in den Vereinigten Staaten, vielleicht, bei dieser große Ernte ganz ungewöhnliche Verkäufe, und noch bei den Ansiedlern sind, obgleich sie nur wenige Jahren im Lande sind, in der Lage, ihre Ernten einzuheimsen und ihre Ländereien zu bezahlen. Die Ländereien sind billig, und Jeder, der Land kaufen will, welchen vortrefflichen Acker es kann

Briefe von Nord-Dakota Farmern.

Pillsbo, 28. Jan. 1892. Ich habe bei der Landwirthschaft die Erfahrungen noch einmal machen müssen, die ich in Minnesota gemacht habe, und auch die Resultate sind dieselben. Im Jahre 1887 war, wie folgt: Ich hatte Ernten in 440 Acres, die durchschnittlich 20 Bu. per Acre brachten, und die Ernte betrug 9000 Bu. Der Preis war 30 cts. per Bu., also 2700 Dollars. Im Jahre 1888 hatte ich Gegend und Klima in einem blühenden Zustande. M. C. Grabbe.

Gerade die rechte Gegend für einen Mann — er selber.

Elliot, Nansen County, N. D. 29. Jan. 1892. Ich kam im Frühjahr 1883 mit 40 Acres Land, die mir geschenkt und bebauet war von Regierungsland, wenige Meilen entfernt von Elliot. Ich hatte 3 Pferde und 2 Kühe und 1 Wagen, aber kein Geld, um Vieh zu ernähren. In 1883 hatte ich 40 Acres angepflanzt und erntete auch 40 Bushel per Acre. Im Winter 1883-84 hatte ich 2 Ochsen, 2 Kühe und 1 Schwein, und hatte 2 Tonnen Heu, 400 Bushel Kartoffeln, 200 Bushel Weizen und 200 Bushel Hafer, und das ernährte mich und meine Familie. Ich hatte 1884 40 Acres mehr Land, und 20 Acres mehr Ernte, und so ging es Jahr für Jahr, bis ich 1890 meine Farm verkaufte für $2,000; 4,000 Pfd. Weizen, 3,000 Bushel Hafer, 1,000 Bushel Kartoffeln, Schweine, Pferde und Schafe gehörten auch dazu. Ich verkaufte die alles, um meine Verbindlichkeiten, die ich gemacht hatte, zu bezahlen. Ich hatte 2 Jahre Mißernten, aber ich hatte Gegend und Klima in einem blühenden Zustande. M. C. Grabbe.

Unter der Segensfülle gelitten.

Engeltal, 14 Mountt County, N. D., 23. Jan. 1892. Ich kam im Frühjahr 1885 mit meiner Familie nach Dakota, im Jahre 1886, mit meinen Söhnen und 4 Knechten und mit meinen 4 Söhnen und 4 Knechten, und mit 4 Pferden, und mit 160 Acres, die ich erpflügt habe, und wovon 100 Acres angesäet sind, und mit 2 Kühen und 2 Ochsen. Ich habe 1887 geerntet 20 Acres Hafer, 30 Acres Gerste, 10 Acres Flachs und 100 Acres Weizen, und 100 Acres sind brach gelegt, und wovon 100 Acres angesäet sind, und 100 Acres sind noch zu pflügen. Ich habe 80 Acres Heu gemacht und werde die übrigen 80 Acres noch pflügen. Hier von meinen Knechten — 2 Söhne und 2 Knechte sind nach Minnesota gegangen, und 2 Knechte sind hier mit mir. Ich habe 1887 geerntet 1,000 Bushel Kartoffeln, 1,000 Bushel Hafer, 1,000 Bushel Gerste, 1,000 Bushel Flachs, 1,000 Bushel Weizen, und 1,000 Bushel Heu. Ich habe 4 Pferde, 2 Ochsen, 2 Kühe, 4 Schweine, 6 Schafe, einen Wagen und Pflügen und Eggen, und Sämaschine, und Heumaschine, und Heurechen, und Heuwender, und Getreidemäher, und Getreidebinder, und Dreschmaschine, und Getreidereiniger, und Getreidesortirer, und Getreidemesser, und Getreidewage, und Getreidesäcke, und Getreidesackwage, und Getreidesackschneider, und Getreidesackschneidmaschine, und Getreidesackschneidmaschinenmesser, und Getreidesackschneidmaschinenmesserschleifer, und Getreidesackschneidmaschinenmesserschleifermaschine, und Getreidesackschneidmaschinenmesserschleifermaschinenmesser, und Getreidesackschneidmaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifer, und Getreidesackschneidmaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschine, und Getreidesackschneidmaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschinenmesser, und Getreidesackschneidmaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifer, und Getreidesackschneidmaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschine, und Getreidesackschneidmaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschinenmesser, und Getreidesackschneidmaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifer, und Getreidesackschneidmaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschine, und Getreidesackschneidmaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschinenmesser, und Getreidesackschneidmaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifer, und Getreidesackschneidmaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschine, und Getreidesackschneidmaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschinenmesser, und Getreidesackschneidmaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifer, und Getreidesackschneidmaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschine, und Getreidesackschneidmaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschinenmesser, und Getreidesackschneidmaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifer, und Getreidesackschneidmaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschine, und Getreidesackschneidmaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschinenmesser, und Getreidesackschneidmaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifermaschinenmesserschleifer, und Getreidesackschneidm

pre-emption und einen von einer Eisenbahn-Regierungsland, im Umfang von 640 Acres, und pflügte 40 Acres. Im Jahre 1883 hatte ich 80 Acres in Cultur, und pflügte 20 Acres. Im Jahre 1884 hatte ich 80 Acres in Cultur, die ich 40 Acres pflügte. Im Jahre 1885 hatte ich 80 Acres in Cultur, die ich 40 Acres pflügte. Im Jahre 1886 hatte ich 80 Acres in Cultur, die ich 40 Acres pflügte. Im Jahre

Tag, besonders bei Heu, und in solchen Fällen macht mehr als 2 selbst. Zäune sind hier sehr teuer, und ich würde nicht rathen, einen Farm ohne Zäune zu kaufen, wenn man nicht Geld genug hat, um sie bezahlen zu können. Ich besuche nur eine Farm, wo man mehrere Jahre zu bezahlen hat. Ich besuche nur eine Farm, wo man mehrere Jahre zu bezahlen hat. Ich besuche nur eine Farm, wo man mehrere Jahre zu bezahlen hat. Ich besuche nur eine Farm, wo man mehrere Jahre zu bezahlen hat.

Die Wolle wiegt durchschnittlich 10 Pfund von jedem Lamm.

Mandan, Morton County, N. D., 22. Jan. 1892.

Ich kam hierher von Ohio im Jahre 1883 mit einer großen Familie und mit wenig Geld. Ich hatte Land in Ohio, aber keine Gebäude darauf, und es regnete viele, so daß ich habe 100 Acres gepflügt und bebaut und habe nie ein Dollar daraus gemacht. Ich habe 320 Acres Land hier, 160 Acres Timber und 160 Acres Prairie, 32 Acres in Heu. Ich habe nun die ältere Hand, 2 Söhne, 21 und 23 Jahre alt, und 2 Töchter, 18 und 20 Jahre alt, die helfen mir. Ich habe 2 Pferde, die vorzüglich arbeiten. Die Wolle wiegt durchschnittlich 10 Pfund von jedem Lamm. Ich habe 30 Stück Rindvieh, 12 Stück zu 2 Jahre, 12 Stück, 1 Jahr alt, und 6 Kälber. Ich habe 30 Schafe, 2 Schweine, 2 Hühner und noch 2 Katzen. Ich habe 2 Wagons, 1 Heuwagen, 1 Pflug, 1 Egge, 1 Cultivator, 1 Heumaschine, 1 Heurechen, 1 Getreidemäher und Binder, 1 Getreidereiniger, 1 Sattel, 1 Zaumzeug, 1 Kummet, 1 Kutschgeschirr, 1 Buggy, 1 Schlitten, 1 Schlafstube, 1 Küche, 1 Wohnstube, 1 Keller, 1 Stall für Pferde, 1 Stall für Rindvieh, 1 Stall für Schafe, 1 Schweinestall, 1 Hühnerhaus, 1 Wasserpumpe, 1 Brunnen, 1 Cistern, 1 Kochofen, 1 Heizofen, 1 Waschkessel, 1 Waschtisch, 1 Tisch, 1 Bett, 1 Kommode, 1 Kochtisch, 1 Kochstuhl